

RÉGÉSZETI DOLGOZATOK

AZ EÖTVÖS LÓRÁND TUDOMÁNYEGYETEM
RÉGÉSZETI INTÉZETÉBŐL

5.

DISSERTATIONES ARCHÆOLOGICÆ

EX INSTITUTO ARCHÆOLOGICO
UNIVERSITATIS DE ROLANDO EÖTVÖS NOMINATÆ

BUDAPEST, 1963.

S. SOPRONI, Römerzeitliche Topographie des Komitates

Komárom

In seiner auf drei Teile gegliederten Abhandlung gibt Verf. die topographische Aufarbeitung der römerzeitlichen Denkmäler, die im gegenwärtigen Komitat gefundenen worden waren.

Das erste Kapitel handelt von der römerzeitlichen Geschichte des Komitates Komárom: bespricht die römische Eroberung und die Vorgeschichte des Gebietes die soziale und wirtschaftliche Schichtung der hier vorgefundenen Urbewohner, der Asalen und die Auswertung der bedeutenderen Denkmäler, die Romanisierung der Urbevölkerung der Spiegel des Denkmalgutes, mit besonderer Beachtung ihrer Grabplastiken; die Geschichte des Komitates im 1-2. Jh., die Organisierung dieses Landteiles und den Bau des Limes, die Kriege des Marcus Aurelius und die Denkmäler des Wiederaufbaues; die wirtschaftliche und soziale Lage in der Severus-zeit; Die Bautätigkeit; die kultische Denkmäler; die Kämpfe am Limes in der zweiten Hälfte des Diocletian und seine Bauwerke, die grossangelegten Limesbauten des Constantinus und Valentinianus; die Aufgabe der Provinz; das Weiterleben der römischen Ruinendenkmäler; ihre Benützung während der Völkerwanderungszeit.

Der zweite Teil der Dissertation umfasst die geographische Schilderung des römerzeitlichen Komitates. Die Beschreibung erfolgt längs der in den antiken Itinerarien verzeichneten Strassenzüge und längs jener Strassen, die durch Geländebegehungen und durch archäologische Funde nachweisbar waren. Im Rahmen dieses Berichtes macht Verf. alle römerzeitlichen Denkmäler bekannt, die längs dieser Wege auffindbar waren, u. zw. Siedlungen, Gräberfelder, epigraphische Steindenkmäler Münzfunde, u. a. m.

Die festgestellte Strassenzüge und Siedlungen:

Die Zusammenfassung der Denkmäler der grossen Heerstrasse: Ács-Vaspuszta-Brigetio-Crumerum-Solva-Castra ad Herculem. Eine eingehende Erörterung dieses Limesabschnittes, der Lager und Wachtürme auf Grund der Geländebegehungen und der Ausgrabungen des Verfassers und auch an Hand der neueren Forschungsergebnisse. Eine eingehende Topographie von Brigetio.

Die Strassenstrecke Crumerum-Tokod-Piliscsév mit der Bespre-

chung der Siedlungen Tokod und Dorog. Die Zweigstrecke Dorog-Esztergom.

Die Denkmäler längs der Strasse, die von brigetio über Kisigmánd, Ászár nach Sopianae führte. Die Zweigstrecke Mócsa-Környe.

Die Strassenlinie Tabula Peutingeriana: Brigetio-Tata-Tatabánya.

Identifizierung der einzelnen Stationen.

Die Binnenlandstrasse Kisbér-Ászár-Császár-Környe-Bánhida-Bajna-Tokod, die besonders in späteren Zeiten von grosser Bedeutung war, und das Denkmalgut der abzweigenden Strassenstrecken Bajna-Zsámbék und Tokod-Sárisáp-Tinnye.

Der dritte Teil der Abhandlung enthält die Beschreibung der bedeutenderen architektonischen Kunstdenkmäler der Römerzeit. Neben der eingehenden Besprechung aller am Limes gelegenen Militärlager und der bedeutenderen Wachtürme wurden auch alle im Landinneren gelegenen Baudenkmäler aufgearbeitet.